



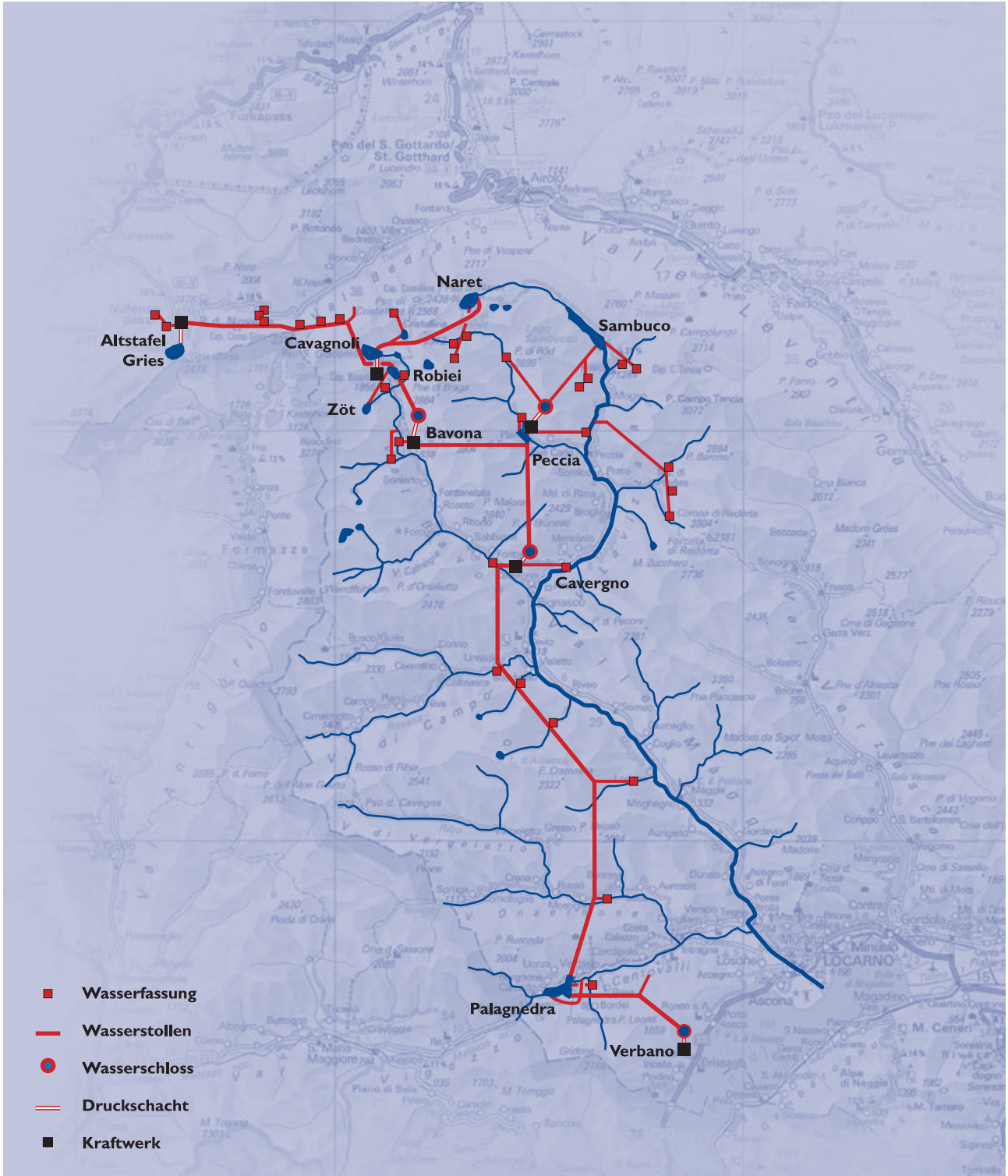
Ofima

Maggia Kraftwerke AG
69. Geschäftsbericht 2017/18



Auf dieser Seite:
Kleinkraftwerk Borgnone mit
geöffneter Entlastungsklappe.
Inbetriebnahme im September 2018.

Aktionäre und Gesellschaftsorgane	3
Produktion	4
Niederschläge	
Wasserhaushalt	
Energieproduktion	
Lagebericht	6
Umfeld	
Ausblick	
Betrieb, Instandhaltung und Überwachung	
Organisation und Gesellschaftsorgane	
Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung	
Finanzieller Überblick	
Jahresrechnung	9
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Eigenkapitalnachweis	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Bericht der Revisionsstelle	22



Aktionäre und Gesellschaftsorgane

Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	Alpiq AG, Olten
12.5 %	IWB, Basel
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

Verwaltungsrat

Mathis Rolf W.	Axpo Power AG, Jegenstorf, Präsident
Rossini Corrado	Kanton Tessin, Gnosca, Vizepräsident
Bühler Guy	Axpo Power AG, Belmont-sur-Lausanne
De Rosa Raffaele	Kanton Tessin, Lodrino
Huwlyer Jörg	Axpo Power AG, Sarnen
Ottenkamp Marcel	Energie Wasser Bern, Zofingen
Plüss Christian	Alpiq AG, Uster
Roth Martin	Stadt Zürich, Zürich
Schmidt Claus	IWB, Basel (ab 24. März 2018)
Stettler Andreas	BKW Energie AG, Burgdorf
Thiel David	IWB, Basel (bis 23. März 2018)

Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

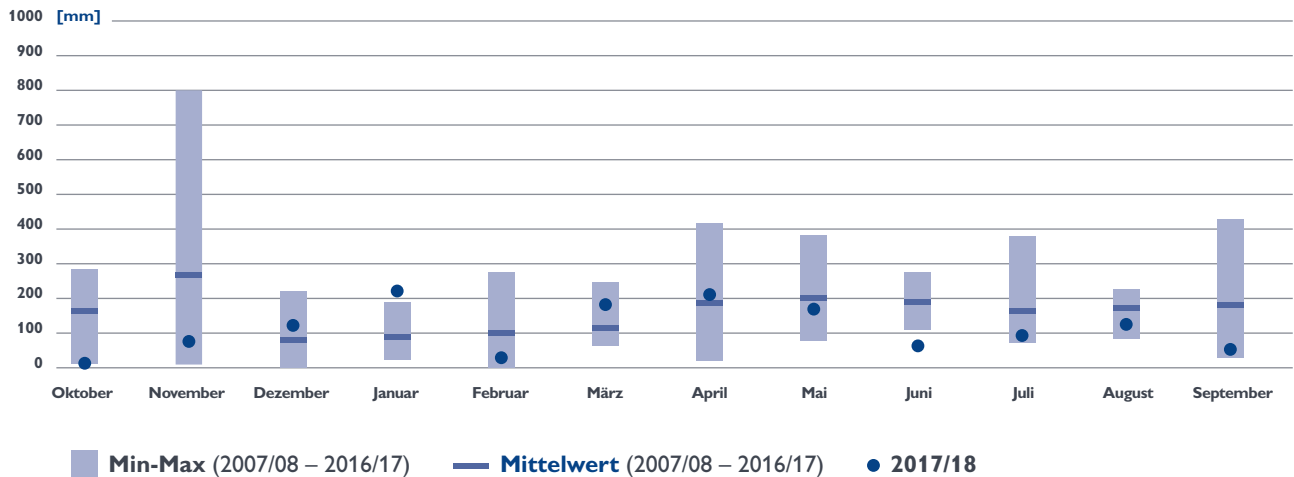
Geschäftsleitung

Hofstetter Marold	Direktor, Ascona
Giacchetto Gian Domenico	Vizedirektor, Losone
Szpiro Samuele	Vizedirektor, Riazzino
Baumer Andrea	Prokurist, Tegna
Buzzini Daniele	Prokurist, Ronco s/Ascona
Regolatti Marco	Prokurist, Lodano

Produktion

NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2017/18 erreichten die Niederschläge 70 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 89 %). Im Wintersemester waren es 75 % (Vorjahr 97 %), im Sommersemester 65 % (Vorjahr 83 %).



WASSERHAUSHALT

Speicherstände

	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
1. Oktober 2017:				
Mio. m ³	12.8	13.9	15.7	17.4
% des Energieinhaltes	69.3	43.7	55.3	26.3
30. September 2018:				
Mio. m ³	17.2	24.8	23.2	50.9
% des Energieinhaltes	93.1	79.3	85.3	79.8

Zuflüsse zu den Speicherbecken

	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m ³	25.8	27.5	68.1
% des langjährigen Mittels	102.4	99.7	73.9
gepumptes Wasser:			
Mio. m ³		162.2	0.5

Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

	Robiei	Peccia	Palagnedra
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m ³	115.0	58.9	290.3

ENERGIEPRODUKTION

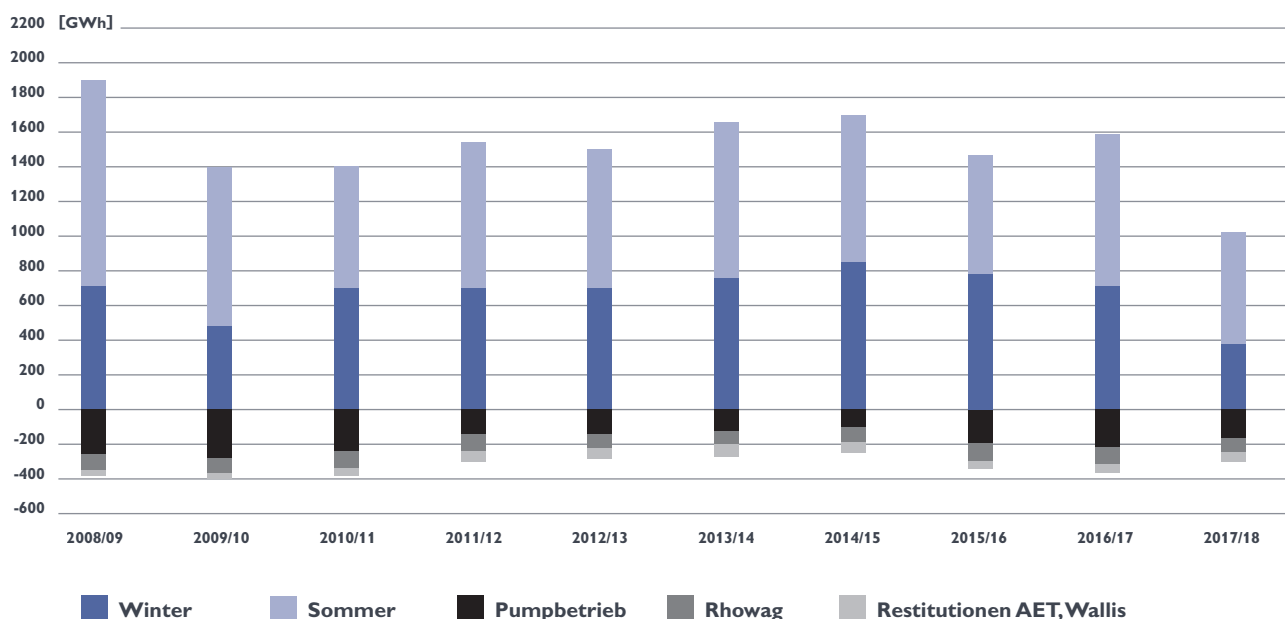
Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 891.1 GWh (Vorjahr 1415.9 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 781.6 GWh aus natürlichen Zuflüssen (61.8 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 121.7 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 12.2 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	1. Okt.–31. März Winter	1. April–30. Sept. Sommer	Jahr	Pumpen
Kraftwerk Altstafel	11.4	7.8	19.2	
Kraftwerk Robiei	86.4	51.1	137.5	-177.2
Kraftwerk Bavona	96.4	173.2	269.6	
Kraftwerk Peccia	19.1	12.3	31.4	-0.6
Kraftwerk Caverigno	84.2	163.5	247.7	
Kraftwerk Verbano	64.4	265.4	329.8	
Gesamtproduktion	361.9	673.3	1'035.2	-177.8
Anteil Rhowag	-38.4	-45.8	-84.2	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-10.9	-36.8	-47.7	
Eigenbedarf und Verluste	-4.6	-7.6	-12.2	
Nettoabgabe	308.0	583.1	891.1	
in % des langjährigen Mittels	49.7	77.0	64.7	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caverigno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 168.4 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 78.8 GWh (Bruttoanteil 84.2 GWh).

Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettotol und dem Kanton Wallis wurden 42.6 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 5.1 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



Lagebericht

UMFELD

Im August eröffnete der Staatsrat des Kantons Tessin der Gesellschaft die Verfügung zur Restwassersanierung nach Art. 80 Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Schutz der Gewässer (GSchG). In ihrer Verfügung bestätigt die Tessiner Regierung grundsätzlich die im Bericht über die Restwassersanierung des Dipartimento del territorio und des Dipartimento delle finanze e dell'economia vom Januar 2017 vorgesehenen Erhöhungen der Restwassermengen. Die geplanten Sanierungsmassnahmen bedeuten für die Gesellschaft eine Produktionseinbusse von 80.8 GWh pro Jahr (7 % der mittleren Jahresproduktion), die zur Produktionseinbusse von 29.4 GWh aufgrund der ersten Sanierung nach Art. 80 Abs. 1 GSchG 1996 hinzukommen würde. Die Gesellschaft erhob beim kantonalen Verwaltungsgericht Beschwerde gegen die Verfügung.

Im Mai 2018 verabschiedete der Bundesrat die lange erwartete Botschaft zur Revision des Wasserrechtsgesetzes und zur Anpassung des Wasserzinses. In der Vernehmlassung hatte er eine befristete Senkung des Abgabemaximums vorgeschlagen. Angesichts der eingegangenen Stellungnahmen wollte er daran aber nicht festhalten und schlug dem Parlament die Verlängerung des Wasserzinsmaximums bis Ende 2024 vor. Dem folgte der Ständerat in der Septembersession zwar. Er will den Bundesrat aber beauftragen, für die Zeit danach ein flexibles Modell mit einem fixen und einem variablen, an den Strompreis gekoppelten Anteil vorzuschlagen. In Kraft treten soll es aber erst, wenn auch ein neues Marktmodell umgesetzt ist.

AUSBLICK

Der Beginn des neuen Geschäftsjahres 2018/19 bleibt geprägt von der Diskussion um den Wasserzins. Nach dem Ständerat wird sich der Nationalrat mit der Revision des Wasserrechtsgesetzes befassen. Ob ein Entscheid schon in der Dezembersession 2018 fällt, hängt allerdings wesentlich von der Beratung des CO₂-Gesetzes in der Enkomi ab.

Mit dem Start der Vernehmlassung zur Revision des Stromversorgungsgesetzes im Oktober 2018 klären sich aus Sicht der Wasserkraft zumindest die Vorstellungen des Bundesrates zur strategischen Reserve, zu einem allfälligen Marktmodell und zur vollständigen Marktöffnung.

BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Das **Betriebsjahr** wird in den meteorologischen Annalen als eines der niederschlagärmsten in Erinnerung bleiben. Deutlich betroffen war die Stromproduktion, die das Betriebsjahr mangels Niederschlägen mit einem Defizit von einem Drittel gegenüber der mittleren Produktion abschliesst. Das Niederschlagsmanko war allerdings nicht die einzige Ursache für dieses Ergebnis. Angesichts der langen Ausserbetriebsetzungen der Anlagen mussten die Stauseen bereits im Vorjahr vorzeitig geleert werden.

Von Dezember 2017 bis April 2018 wurden in den Anlagen Verbano, Caveragno und Peccia umfassende **Instandhaltungs-** und Erneuerungsarbeiten durchgeführt, was zu einem langen Betriebsunterbruch führte. Wegen des prekären Zustands der Schutzbeschichtung der Druckleitungen der Kraftwerke Verbano und Caveragno musste deren Korrosionsschutz erneuert werden. Gleichzeitig erfolgte im Kraftwerk Peccia die Revision der vier Kugelschieber und der vier Einläufe der zwei Peltongruppen, während im Freispiegelstollen Caveragno–Palagnedra auf dem letzten, vier Kilometer langen Stollenabschnitt unterhalb der Wasserfassung Isorno die Firste und die Kalotte mit Spritzbeton neu profiliert wurden, um den Wasserfluss zu verbessern und somit die Stollenkapazität zu erhöhen. Ebenfalls fand in diesem Zeitraum die Generalinspektion des Generators der Gruppe 2 des Kraftwerks Peccia statt, wobei festgestellt werden konnte, dass der Zustand des Generators zufriedenstellend war.

Im Berichtsjahr wurde auch die neue Kleinwasserkraftwerkanlage Borgnone im Centovalli fertiggestellt. Insbesondere erfolgte die Montage der neuen Kaplangruppe von 3 MW Leistung, der zahlreichen Hilfsaggregat im Kraftwerk und der Segmentschütze am Stollenausgang Caveragno–Palagnedra. Nach der trockenen Inbetriebnahmephase befindet sich das Kraftwerk seit Mitte September im Probebetrieb. Den Prognosen zufolge wird es im Mittel 14 GWh pro Jahr produzieren.

Weitere im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Robiei: Ersatz des Zugseils der 20-t-Luftseilbahn San Carlo–Robiei
- Anlage Robiei: Bohrung zusätzlicher Drainagelöcher im Fels um den oberen Bereich der Druckleitung
- Anlage Peccia: Erneuerung der Stromversorgung der hydraulischen Steuerung des Grund- und des Zwischenablasses Sambuco
- Anlage Peccia: Ersatz des Spannungsreglers der Gruppe 2
- Anlage Verbano: Sanierung des Kühlsystems des Kraftwerks
- 16-kV-Leitung Robiei–Cortino: Ersatz des Leitungsmasts 8
- Telekommunikation: Ersatz der Fernwirkanlage der Wasserfassung Isorno

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Nassproben der Grund- und, wo vorhanden, der Zwischenablässe durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahressicherheitskontrolle der Staumauer Zött. An der Staumauer Sambuco wurden im Weiteren die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See durchgeführt. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen den guten Zustand der Stauanlagen.

ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **69. Generalversammlung** fand am 23. März 2018 am Gesellschaftssitz in Locarno statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2016/17, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von David Thiel wählte die Generalversammlung Claus Schmidt, CEO IWB, in den Verwaltungsrat.

Am 30. September 2018 betrug der **Personalbestand** 101.1 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 108.7 Einheiten. Infolge des aus politischer und wirtschaftlicher Sicht schwierigen Umfelds beschloss die Gesellschaft die Umsetzung eines Kostensenkungsplans, der unter den verschiedenen Massnahmen auch einen merklichen Personalabbau beinhaltete. Um Synergien zu nutzen, wurden die Mitarbeiter des Steuerzentrums zur gemeinsamen Fernsteuerung der Anlagen in die Azienda Elettrica Ticinese eingegliedert. Gleichzeitig wurde auch eine neue Organisationsstruktur eingeführt, die hauptsächlich eine Reduzierung der Hierarchieebenen und der Anzahl der operativen Einheiten vorsieht.

Dank dem in den letzten Jahren auf die **Sicherheit** der Personen in und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2017/18 rund 150'000 CHF aufgewendet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden Konzept festgehalten, das vom Verwaltungsrat am 28. August 2009 genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 31. August 2018 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 70.7 Mio. CHF, also rund 6.3 Mio. CHF oder 8.2 % weniger als im Vorjahr.

Bei den Positionen des Betriebsaufwands hat der Personalaufwand um 7.7 Mio. CHF deutlich abgenommen. Dies ist insbesondere auf die einmaligen Kosten von 6.2 Mio. CHF zurückzuführen, die im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Wechsel bei der beruflichen Personalvorsorge vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat angefallen waren. Zudem waren dem Vorjahr die Kosten belastet worden für die Unterstützungsmassnahmen im Rahmen des vom Verwaltungsrat beschlossenen Vorpensionierungsprogramms, das im Berichtsjahr umgesetzt wurde und ebenfalls zur Abnahme des Personalaufwands beigetragen hat. Tiefer als im Vorjahr ist auch der Energie- und Netznutzungsaufwand um 1.3 Mio. CHF ausgefallen vor allem als Folge des geringeren Einsatzes der Pumpen des Kraftwerks Robiei. Zugenommen gegenüber dem Vorjahr haben hingegen der Aufwand für Material- und Fremdleistungen um 0.6 Mio. CHF und die Abschreibungen um 1.7 Mio. CHF. Bei den Abgaben und Gebühren und dem übrigen Betriebsaufwand gibt es hingegen einen in etwa konstanten Verlauf zu verzeichnen. Positiv auf die Entwicklung der Jahreskosten im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zunahme der aktivierten Eigenleistungen um 1.6 Mio. CHF ausgewirkt, wobei dies allerdings durch tiefere Erträge bei den übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen um 0.8 Mio. CHF und beim übrigen Betriebsertrag um 0.3 Mio. CHF weitgehend wieder kompensiert wurde.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2017/18 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 23.0 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 3.0 Mio. CHF Leistungen des eigenen Personals. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 9.0 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden für das Geschäftsjahr 2017/18 gleich wie im Vorjahr 20.4 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 20 Mio. CHF zurückbezahlt und es konnten langfristig neue Mittel in der Höhe von 20 Mio. CHF zu weiterhin vorteilhaften Zinskonditionen aufgenommen werden. Zudem wurde der Ofima eine erste Tranche des an die Swissgrid AG gewährten Wandeldarlehnens im Zusammenhang mit der 2013 erfolgten Überführung der Übertragungsznetzanlagen im Betrag von 2.6 Mio. CHF zurückbezahlt.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern hat gegenüber dem Vorjahr um 0.3 Mio. CHF zugenommen. Der Steueraufwand von 5.7 Mio. CHF verteilt sich auf den Kanton mit 3.6 Mio., auf die Gemeinden mit 1.9 Mio. und auf den Bund mit 0.2 Mio. CHF.

Jahresrechnung

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2017/18	2016/17
Ertrag			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	70'693'216	77'011'090
Verkauf von Energie an Dritte		70'617	48'193
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		3'346'389	4'106'186
Aktivierete Eigenleistungen		2'979'818	1'392'136
Übriger Betriebsertrag	2	1'495'020	1'826'535
Gesamtleistung		78'585'060	84'384'140
Aufwand			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-11'112'438	-12'375'898
Material- und Fremdleistungen		-3'040'507	-2'416'129
Personalaufwand	3	-11'475'983	-19'215'401
Abgaben und Gebühren	4	-20'699'236	-20'661'013
Übriger Betriebsaufwand		-1'065'191	-1'081'985
Abschreibungen		-18'993'669	-17'275'027
Betriebsaufwand		-66'387'024	-73'025'453
Betriebliches Ergebnis		12'198'036	11'358'687
Finanzertrag	5	689'422	1'364'376
Finanzaufwand	6	-4'605'608	-5'853'108
Ordentliches Ergebnis		8'281'850	6'869'955
Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen	7	24'795	132'515
Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen	8	-	1'281'837
Ergebnis vor Steuern		8'306'645	8'284'307
Direkte Steuern	9	-5'671'645	-5'389'307
Jahresgewinn		2'635'000	2'895'000

BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2018	30.9.2017
Aktiven			
Flüssige Mittel		706'105	9'885'711
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	10'805'138	9'761'443
Kurzfristige Darlehen	11	6'070'338	2'588'338
Übrige kurzfristige Forderungen		501'913	733'656
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		5'809'151	5'629'846
Umlaufvermögen		23'892'645	28'598'994
Langfristige Darlehen		9'470'532	12'058'870
Wertschriften des Anlagevermögens		11'821'276	11'821'276
Finanzanlagen		21'291'808	23'880'146
Beteiligungen	12	6'000'000	6'000'000
Betriebsanlagen		355'062'807	360'862'103
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		3'079'051	3'236'258
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		4'234'495	4'491'466
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'116'272	693'966
Anlagen im Bau		17'317'139	9'709'137
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		3'056'013	1'099'088
Sachanlagen	13	383'865'777	380'092'018
Konzessionen		696'291	730'989
Übrige immaterielle Anlagen		13'641	33'684
Immaterielle Anlagen	14	709'932	764'673
Anlagevermögen		411'867'517	410'736'837
Total Aktiven		435'760'162	439'335'831
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	3'486'102	6'205'523
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	20'000'000	20'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'556'804	2'624'775
Kurzfristige Rückstellungen	18	275'000	1'620'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	16	11'177'256	10'295'533
Kurzfristiges Fremdkapital		37'495'162	40'745'831
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	17	275'000'000	275'000'000
Rückstellungen	18	3'240'000	3'450'000
Langfristiges Fremdkapital		278'240'000	278'450'000
Fremdkapital		315'735'162	319'195'831
Aktienkapital	19	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		17'390'000	17'245'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		2'635'000	2'895'000
Eigenkapital		120'025'000	120'140'000
Total Passiven		435'760'162	439'335'831

GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2017/18	2016/17
Jahresgewinn	2'635'000	2'895'000
Abschreibungen	19'250'640	17'531'998
Veränderung Rückstellungen	-1'555'000	244'000
Ertrag aus Veräusserung von Anlagevermögen	-	-393'944
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1'043'695	631'676
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-3'429'562	-208'736
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'719'421	3'208'951
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	813'752	-4'398'941
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)	13'951'714	19'510'004
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-22'969'658	-9'034'844
Einzahlungen aus Devestition von Sachanlagen	-	404'970
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	2'588'338	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-20'381'320	-8'629'874
Aufnahme von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	20'000'000	45'000'000
Rückzahlung von langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten	-20'000'000	-50'000'000
Dividendenzahlung	-2'750'000	-3'250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'750'000	-8'250'000
Geldfluss Total	-9'179'606	2'630'130
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	9'885'711	7'255'581
Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres	706'105	9'885'711

EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
Eigenkapital 30.9.2016	100'000'000	17'070'000	3'425'000	120'495'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	175'000	-175'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-3'250'000	-3'250'000
Jahresgewinn 2016/17	-	-	2'895'000	2'895'000
Eigenkapital 30.9.2017	100'000'000	17'245'000	2'895'000	120'140'000
Zuweisung allgemeine Reserve	-	145'000	-145'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'750'000	-2'750'000
Jahresgewinn 2017/18	-	-	2'635'000	2'635'000
Eigenkapital 30.9.2018	100'000'000	17'390'000	2'635'000	120'025'000

ANHANG

RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30 – 80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10 – 40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 – 7 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Rückstellungen

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

Steuern

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

Personalvorsorge

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung sind sämtliche fest angestellten Mitarbeiter der Gesellschaft ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Eventualverpflichtungen

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

Nahe stehende Personen

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 19 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2017/18	2016/17
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	1'084'319	1'094'073
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo–Robiei	304'839	245'284
Andere Betriebserträge	105'862	93'234
Ertrag aus Veräusserung von Sachanlagevermögen	-	393'944
Total	1'495'020	1'826'535

3 Personalaufwand

in CHF	2017/18	2016/17
Personalaufwand	-11'475'983	-13'003'251
Einmalige Kosten betreffend Wechsel Pensionskasse	-	-6'212'150
Total	-11'475'983	-19'215'401

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen Ofima und Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 13'921'060 CHF. Im Vorjahr betrug er 23'646'071 CHF. Im Vorjahr wurde per 1. April 2017 bei der beruflichen Vorsorge der Wechsel von der PKE Pensionskasse Energie Genossenschaft (Leistungsprimat) auf die PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) vollzogen. Die dabei angefallenen Kosten standen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Einkauf in die höhere Wertschwankungsreserve der Vorsorgestiftung.

4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2017/18	2016/17
Wasserzinsen	-20'398'950	-20'398'950
Übrige Abgaben und Gebühren	-300'286	-262'063
Total	-20'699'236	-20'661'013

5 Finanzertrag

in CHF	2017/18	2016/17
Dividendenertrag	-	687'275
Zinsertrag	502'541	571'715
Aktivierete Fremdkapitalzinsen	180'140	99'710
Übriger Finanzertrag	6'741	5'676
Total	689'422	1'364'376

6 Finanzaufwand

in CHF	2017/18	2016/17
Zinsaufwand	-4'597'680	-5'845'254
Übriger Finanzaufwand	-7'928	-7'854
Total	-4'605'608	-5'853'108

7 Betriebsfremde Erträge und Aufwendungen

in CHF	2017/18	2016/17
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	476'162	491'239
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	359'274	321'916
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-256'971	-256'971
Übriger betriebsfremder Aufwand	-553'670	-423'669
Total	24'795	132'515

8 Ausserordentliche Erträge und Aufwendungen

in CHF	2017/18	2016/17
Ertrag aus Anpassung provisorische Entschädigung des Übertragungsnetzes an Enteignungswert	-	1'281'837
Total	-	1'281'837

9 Direkte Steuern

in CHF	2017/18	2016/17
Ertragssteuern	-1'542'985	-1'470'081
Kapital- und Immobiliensteuern	-4'128'660	-3'919'226
Total	-5'671'645	-5'389'307

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Gegenüber Aktionären	7'521'139	5'719'992
Gegenüber Beteiligungen	2'602'512	2'902'035
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	432'843	568'218
Gegenüber Dritten	248'644	571'198
Total	10'805'138	9'761'443

11 Kurzfristige Darlehen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	3'482'000	-
Gegenüber Dritten	2'588'338	2'588'338
Total	6'070'338	2'588'338

12 Beteiligungen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
Total	6'000'000	6'000'000

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der KW Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der KW Aegina AG von 5.8 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2017/18 (Vorjahr: 5.8 Mio. CHF). Im Sinne einer transparenten und vollständigen Darstellung der Produktionskosten des Stroms der KW Aegina erhebt die Ofima seit dem Geschäftsjahr 2008/09 eine Turbiniergebühr für die in ihren Zentralen erzeugte Energie. Diese wird aufgrund der die Partnerschaft regelnden vertraglichen Bestimmungen vollumfänglich durch den Partner Ofima getragen. Die Bilanzsumme per 30. September 2018 der KW Aegina AG beträgt 42.5 Mio. CHF (Vorjahr: 43.3 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der KW Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2018 6.9 Mio. CHF (Vorjahr: 6.9 Mio. CHF).

13 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
Erstellungswerte 1.10.2016	958'010	11'162	10'801	4'639	4'483	989'094
Investitionen	1'547	207	-	7'186	95	9'035
Übertrag	840	144	-	-985	-	-
Abgänge	-3'452	-	-	-31	-	-3'484
Erstellungswerte 30.9.2017	956'945	11'513	10'801	10'808	4'578	994'645
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2016	-582'804	-8'002	-6'053	-	-3'716	-600'574
Abschreibungen 2016/17	-16'720	-275	-257	-31	-168	-17'451
Abgänge	3'441	-	-	31	-	3'472
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2017	-596'083	-8'277	-6'310	-	-3'884	-614'553
Bilanzwert 1.10.2016	375'206	3'160	4'748	4'639	767	388'519
Bilanzwert 30.9.2017	360'862	3'236	4'491	10'808	694	380'092
Erstellungswerte 1.10.2017	956'945	11'513	10'801	10'808	4'578	994'645
Investitionen	10'562	118	-	11'741	549	22'970
Übertrag	2'108	-	-	-2'176	68	-
Abgänge	-4'424	-	-	-	-110	-4'534
Erstellungswerte 30.9.2018	965'190	11'632	10'801	20'373	5'085	1'013'081
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-596'083	-8'277	-6'310	-	-3'884	-614'553
Abschreibungen 2017/18	-18'469	-276	-257	-	-194	-19'196
Abgänge	4'424	-	-	-	110	4'534
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-610'128	-8'553	-6'567	-	-3'968	-629'215
Bilanzwert 1.10.2017	360'862	3'236	4'491	10'808	694	380'092
Bilanzwert 30.9.2018	355'063	3'079	4'234	20'373	1'116	383'866

Die Investitionen enthalten im Geschäftsjahr 2017/18 aktivierte Fremdkapitalzinsen in der Höhe von 180'140 CHF (im Vorjahr: 99'710 CHF).

Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'806'802	219'737'648
Kraftwerk Robiei	167'589'633	166'645'294
Kraftwerk Bavona	164'177'486	164'177'977
Kraftwerk Peccia	61'898'136	60'809'584
Kraftwerk Cavergho	102'758'467	99'424'787
Kraftwerk Verbano	196'510'948	194'524'482
Schaltstationen und Leitungen	15'657'405	15'286'724
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	39'554'053	39'100'729
Erstellungswert (inklusive Konzessionen)	967'952'930	959'707'225
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
Erstellungswert	965'190'430	956'944'725
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-610'127'623	-596'082'622
Bilanzwert	355'062'807	360'862'103

14 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2016	2'763	1'593	4'355
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2017	2'763	1'593	4'355
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2016	-1'997	-1'513	-3'510
Abschreibungen 2016/17	-35	-46	-81
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2017	-2'032	-1'559	-3'591
Bilanzwert 1.10.2016	766	80	845
Bilanzwert 30.9.2017	731	34	765
Anschaffungskosten 1.10.2017	2'763	1'593	4'355
Investitionen	-	-	-
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2018	2'763	1'593	4'355
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2017	-2'032	-1'559	-3'591
Abschreibungen 2017/18	-35	-20	-55
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2018	-2'066	-1'579	-3'646
Bilanzwert 1.10.2017	731	34	765
Bilanzwert 30.9.2018	696	14	710

15 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Gegenüber Aktionären	9'011	3'026'676
Gegenüber Beteiligungen	1'264'216	1'105'205
Gegenüber anderen nahe stehenden Personen	-	47'714
Gegenüber Dritten	2'212'875	2'025'928
Total	3'486'102	6'205'523

16 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Steuern	3'564'491	2'584'684
Marchzinsen	1'325'553	1'423'555
Diverse	6'287'212	6'287'294
Total	11'177'256	10'295'533

17 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Unter 1 Jahr fällig	20'000'000	20'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	153'000'000	140'000'000
Nach 5 Jahren fällig	122'000'000	135'000'000
Total	295'000'000	295'000'000

18 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
Buchwert 1.10.2016	2'125	2'701	4'826
Bildung	-	436	436
Verwendung	-	-192	-192
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2017	2'125	2'945	5'070
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	1'620	1'620
Buchwert 1.10.2017	2'125	2'945	5'070
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-1'555	-1'555
Auflösung	-	-	-
Buchwert 30.9.2018	2'125	1'390	3'515
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	275	275

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

19 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IWB, Basel
12.5 %	Alpiq AG, Olten
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

WEITERE ANGABEN

20 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in Tausend CHF	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2017/18	2016/17	2017/18	2016/17		2017/18	2016/17	2017/18	2016/17
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	996	7'301	996	7'301
Total	-	-	-	-	-	996	7'301	996	7'301

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2017 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 114.9 % auf (Vorjahr: 114.1 %).

21 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

22 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betrugen die Honorare für Revisionsdienstleistungen 17'500 CHF (Vorjahr: 16'500 CHF). Es wurden keine anderen Dienstleistungen erbracht.

23 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2018 bestehen Eventualverpflichtungen von 0.2 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) in Zusammenhang mit Bürgschaften zugunsten Dritter. Da die Gesellschaft hieraus keine Verpflichtungen erwartet, wurde keine Rückstellung gebildet.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 12 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2017/18	2016/17
Beschaffung von Energie	11'089'987	12'351'104
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	177'021	198'241
Sonstige Lieferungen und Leistungen	414'967	106'654
Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen	11'681'975	12'655'999
Jahreskosten zu Lasten der Partner	70'693'215	77'011'090
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	2'928'731	5'130'895
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'563'717	1'889'429
Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen	76'185'663	84'031'414

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 12) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter den Punkten 10, 11 und 15 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2018 sind keine Ereignisse eingetreten, die erwähnenswert sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 30. November 2018 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2018

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2018	30.9.2017
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	2'635'000	2'895'000
Bilanzgewinn	2'635'000	2'895'000
Dividende	-2'500'000	-2'750'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-135'000	-145'000
Vortrag auf neue Rechnung	-	-

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 1.56 % (Vorjahr: 1.97 %), was einen Dividendenvorschlag von 2.50 % ergibt.

Locarno, 30. November 2018

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Rolf W. Mathis



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG

Locarno

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 20) für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers SA, via della Posta 7, casella postale, 6901 Lugano
Telefono: +41 58 792 65 00, Fax: +41 58 792 65 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA

Roberto Caccia

Revisionsexperte
Leitender Revisor

Greta Macchi

Lugano, 30. November 2018

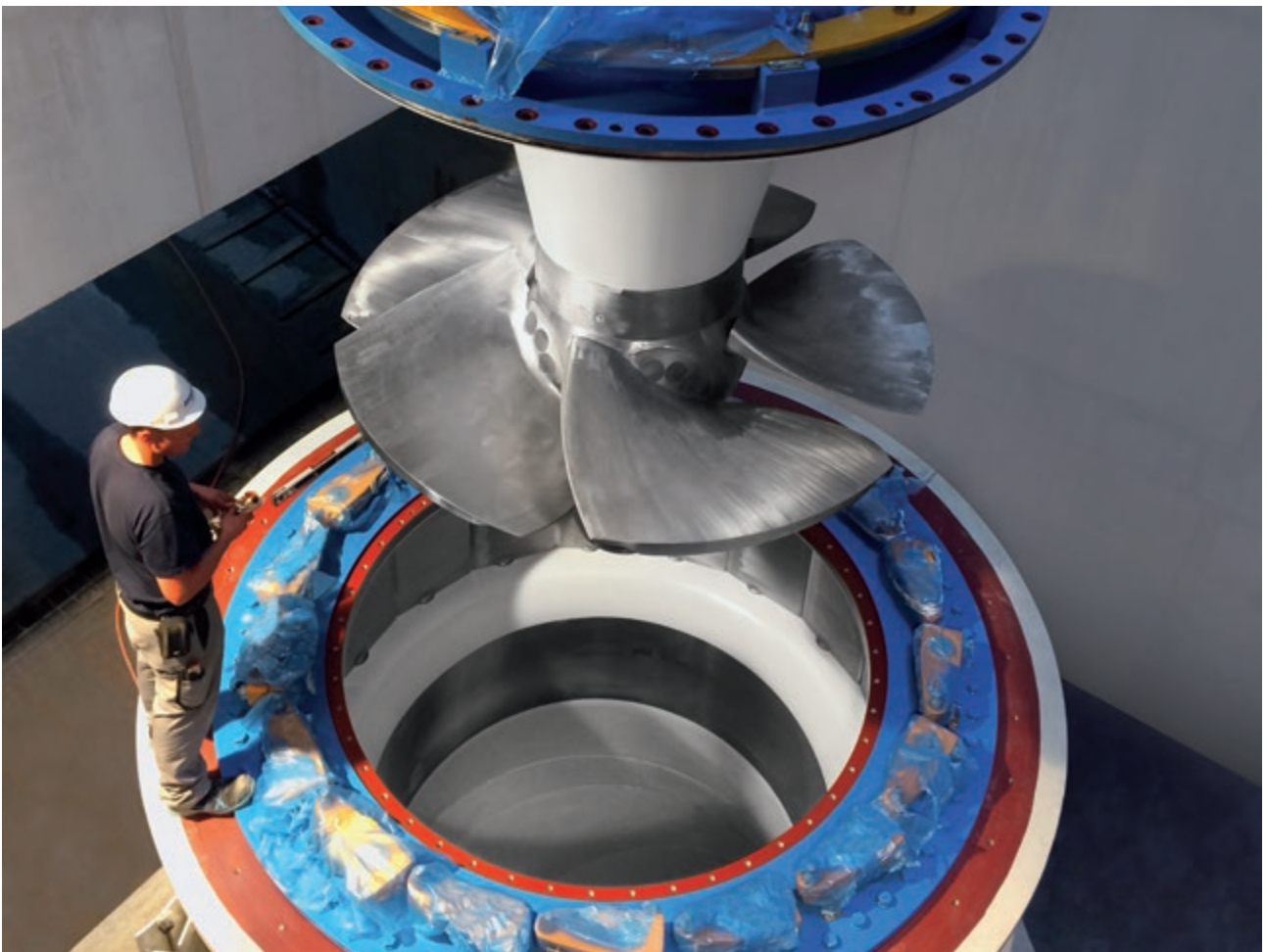


Foto: Christian Prato

Auf Umschlag und auf dieser Seite:
Kleinkraftwerk Borgnone. Laufrad der
3,4-MW-Kaplan-Turbine. Durchmesser 2,15 m
mit fünf regulierbaren Schaufeln.



Maggia Kraftwerke AG

Via in Selva 11
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66
Fax +41 91 751 80 92

maggia@ofima.ch
www.ofima.ch